



*Es war einmal eine 6jährige, die in Durham/North Carolina auf einem Fass stand und „What Shall We Do With The Drunken Sailor“ sang. Ob das Publikum – ein Haufen Kinder aus der Siedlung – begeistert war, lässt sich heute nicht mehr nachprüfen. Sicher ist, dass dies die musikalischen Anfänge der Frankfurter Singer-/Songwriterin **MANE** waren. Diese schickt sich jetzt an, ihr neues, drittes Album „Von Wegen“ zu veröffentlichen.*

1 Stimme, 2 Gitarren, viel mehr braucht es nicht, um ihrem musikalischem Mikrokosmos Leben einzuhauchen: Nach zwei Alben mit ihrer damaligen Band Under 10 Moons („Serenade To Your Soul“ 1999, „Puzzle(d)“ 2002) und einem Ausflug ins A Cappella Genre bringt sie seit 2012 ihre Musik in einer intimen Duo-Performance mit dem vielseitigen Musiker Dennis Lapp auf die Bühne. „Ihre Stimme hat Volumen, Wärme, Charakter, ein angenehmes, tieferes Wohlfühl-Timbre. Für reife Songs aus der Lebensmitte“, begeistert sich der Musikkritiker Detlef Kinsler. Was die beiden im Studio gezaubert haben, ist eine Melange aus Singer-/Songwriter, Americana, Indiepop und Folk, getreu nach dem Motto „Weniger ist mehr“. Mane's warme Altstimme begleiten filigrane, in einander verschlungene Gitarrenmelodien, hie und da kommen ein melancholisches Klavier und spärliche Beats hinzu, machen Backgroundchöre und Twangwang-Gitarren den Sound fett. Es sind mal zuckersüße, mal dunkel-düstere Atmosphären, die die 13 Geschichten der CD in passende Gewänder kleiden. Sehnsüchtige Songs vom letzten Tag am Meer und dem endlosen Warten auf Post, von Heimat und Fernweh, der Suche nach dem richtigen Weg - nicht zuletzt nennt das Duo die

Scheibe „Von Wegen“. Persönliche Geschichten also, aber auch die großen Themen und Probleme unserer Zeit sind auf diesem Album zu finden: wohin steuert die Weltgemeinschaft? Sei es die Flüchtlingskrise, die hier aus der Perspektive der zurückgelassenen Ehefrau erzählt wird, oder die Absurdität einer nicht enden wollenden Abfolge von Klimapipfeln, an denen nie wirklich was entschieden wird. „Dreamer“ mit seinem fettem, funky Bandsound ist gar eine späte und wütende Antwort an die konservative Elterngeneration, die ihre Kinder in den 80er und 90er Jahren als Hippies und Taugenichtse beschimpft und drohende Gefahren wie Aufrüstung und Umweltzerstörung geleugnet hat - Probleme, die nicht an Brisanz verloren haben und bis heute nicht gelöst wurden.

Mit ihren auf zwei EP's aufgeteilten Songs spannt die Songwriterin nicht nur einen Bogen von ihren englischsprachigen zu den neueren, deutschen Songs, sondern auch von ihren musikalischen Anfängen bis zum Hier und Jetzt. Eine Rückschau auf die Jahre ihres Musiklebens, angereichert mit dem Sound von heute.



Foto: Carsten Bredhauer

Weitere Infos:

<http://www.mane-musik.de/>

Video „Der Letzte Tag“: <https://www.youtube.com/watch?v=WubciMOKJ9U>

Video „Blind Lane“: https://www.youtube.com/watch?v=HgEC_Tr7xEc

Kontakt: Mane Stelzer - Mobil: 0177/8958083 - mane.stelzer@arcor.de